DEMECAN Holding GmbH
Moritzburger Weg 1, 01561 Ebersbach, Deutschland

Betreff: Einladung zum Austausch: Pharmaproduktion in Deutschland sichern

[redacted]

die neue Bundesregierung hat sich ambitioniert der Innovationsförderung verschrieben – mit dem Ziel, Deutschland wieder an die Spitze zu führen: bei Forschung, Digitalisierung, Start-ups und dem industriellen Mittelstand. Richtig so, denn ohne eine starke Wirtschaft ist alles nichts. Unternehmertum, Innovationsfreude und eine leistungsfähige industrielle Basis sind die Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit, auch in neuen, dynamisch wachsenden Zukunftsmärkten.

DEMECAN ist eine dieser unternehmerischen Erfolgsgeschichten. In den vergangenen fünf Jahren haben wir in Ebersbach (Sachsen) eine der modernsten phyto-pharmazeutischen Produktionsanlagen Europas aufgebaut. Hier produzieren wir medizinisches Cannabis in pharmazeutischer Qualität: „Made in Germany“ für Hunderttausende Patientinnen und Patienten, etwa in der Neurologie, Onkologie und Palliativmedizin. Mit über 120 Mitarbeitenden zählen wir zu den wachstumsstärksten Unternehmen unserer Branche. Wir sind zudem das einzige deutsche Unternehmen, das medizinisches Cannabis entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette im Inland herstellt und dabei international Maßstäbe setzt.

Und dennoch: **Der regulatorische Rahmen für heimische Produzenten benachteiligt derzeit klar den Standort Deutschland.** Allein 2024 wurden über 70 Tonnen medizinisches Cannabis nach Deutschland importiert – bei nur 2,6 Tonnen heimischer Produktion.[1] Der deutsche Marktanteil liegt damit im eigenen Land bei deutlich unter 5 Prozent, obwohl die heimische Produktion wettbewerbsfähig ist.

Was wir brauchen:

1. **Ein klares industriepolitisches Bekenntnis** zum pharmazeutischen Innovations- und Produktionsstandort Deutschland.

2. **Wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen** für heimische Unternehmen, die Digitalisierung, Forschung und Arzneimittelproduktion „Made in Germany“ verbinden.

3. **Planungssicherheit und faire Regulierung**, damit erfolgreiche Mittelständler wie DEMECAN wachsen und investieren können.

[1] vgl. BfArM, 2025

[redacted]

4. **Gesundheitspolitik muss auch Standortpolitik sein**: Wer Versorgungssicherheit und Qualität will, muss den industriellen Mittelstand stärken und sie nicht durch bürokratische Hemmnisse schwächen.

Die Realität sieht leider noch anders aus. 2017 betonte der damalige Gesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU), dass Importe nur eine „Übergangsphase“ überbrücken sollen.[2] Wir haben auf dieses Versprechen vertraut und in unsere Vision investiert.

Doch acht Jahre später ist die heimische Produktion noch immer die Ausnahme und Importe sind zur Norm geworden. Gleichzeitig plant das Bundesgesundheitsministerium neue Einschränkungen für die digitale Versorgung, wie z.B. Telemedizin und Versandapotheken.[3] **Sicherlich gut gemeint, aber aus unserer Sicht besteht die Gefahr, dass sinnvolle Fortschritte zurückgedreht werden und Versorgungsprobleme größer statt kleiner werden.**

Unser Standpunkt: Wir brauchen politische Verlässlichkeit für Unternehmen, die in Deutschland investieren. Denn trotz aller Herausforderungen machen wir weiter. In diesem Jahr haben wir weitere 5 Millionen Euro in eine Produktionserweiterung investiert, die voraussichtlich im August 2025 abgeschlossen sein wird.

In diesem Zusammenhang möchten wir mit Ihnen einen Termin vereinbaren, um über die Zukunft der innovativen Pharmaproduktion in Deutschland zu sprechen. Wären sie vielleicht im August für ein Gespräch verfügbar?

Als Arbeitgeber in Sachsen und Teil einer wachsenden europäischen Gesundheitsindustrie sind wir uns sicher: Erfolgsgeschichten wie die von DEMECAN können von der Ausnahme zur Regel werden, wenn die Politik die richtigen Weichen stellt. Schon in Kürze werden wir unsere erweiterte Produktionsanlage in Ebersbach feierlich in Betrieb nehmen. Wir würden uns freuen, Sie dabei begrüßen dürfen. Das konkrete Datum und weitere Details senden wir Ihnen alsbald zu.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

[2] u.a. BMG, 2017
[3] Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Medizinal-Cannabisgesetzes (14.07.2025, BMG)